



Postulat

betreffend **auf den Winterthurer Friedhöfen ein würdiges Gemeinschaftsgrab**

eingereicht von: Ruth Kleiber und Ursula Martinelli, namens der EVP-Fraktion

am: 24. Februar 2003

Anzahl Mitunterzeichnende: 20

Geschäftsnummer: 2003/020

Text und Begründung

Der Stadtrat wird eingeladen, auf jedem der Winterthurer Friedhöfe ein Gemeinschaftsgrab zu planen und mittelfristig zu realisieren. Im Friedhof Rosenberg als zentralem Friedhof ist neben dem bestehendem, sehr unbefriedigendem Gemeinschaftsgrab so schnell wie möglich eine würdige Anlage zu errichten.

Begründung

Im Friedhof Rosenberg steht das einzige in Winterthur vorhandene Gemeinschaftsgrab. Die Asche von den Verstorbenen wird durch eine skurrile mechanische Vorrichtung einfach in einen Sammelcontainer rieseln gelassen.

Gemeinschaftsgräber sind heute nicht mehr die Armengräber von einst. Vielen Menschen ist es ein sympathischer Gedanke geworden, ohne das persönliche "Denkmal" eines Grabsteines beerdigt zu werden und seine Überreste auf Dauer an einem würdigen gemeinsamen Ort in der Erde zu wissen. Schon viele Gemeinden sind diesem Bedürfnis entgegengekommen und haben schöne, stimmige Lösungen für Gemeinschaftsgräber gefunden.

Die Planung und der Betrieb der Gemeinschaftsgräber sollte in engem Kontakt mit Delegierten der Landeskirchen sowie der Quartierbewohner, allenfalls mit den Seniorengruppierungen erfolgen.